



## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Neue Wege im Bibermanagement**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Online-Plattform zur Erfassung von kommunalen und institutionellen Biberschäden bereitzustellen. Die gesammelten Daten sollen als Grundlage für die Erstellung landkreisspezifischer Konzepte für das Bibermanagement dienen.

### **Begründung:**

Ziel des Bibermanagements in Bayern ist es, einen günstigen Erhaltungszustand des Bibers zu bewahren und schadensbedingte Konflikte möglichst zu verhindern bzw. zu minimieren. Um sinnvolle präventive und auf lokale Begebenheiten abgestimmte Konzepte entwickeln zu können, sind umfassende Daten zu allen auftretenden Schäden nötig. Zur regionalen und lokalen Verteilung der Biberschäden von kommunalen Einrichtungen, Institutionen und Unternehmen liegen bis dato keine verwertbaren Zahlen vor. Eine Übersicht, in welcher Region Schäden auftreten, und v.a. in welchem Ausmaß, kann wertvolle Daten als Basis zur Erstellung regionaler Biberkonzepte liefern. Praktikel erscheint eine am Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz angesiedelte Online-Plattform, auf der Schadensmeldungen von Kommunen und Unternehmen, wie z.B. Energieversorgern oder der Deutschen Bahn, gemeldet werden können. Auf Grundlage dieser Daten sollen regionale Brennpunkte ermittelt werden, um präventiv Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden einleiten zu können und eventuell auftretende Konflikte zu entschärfen.